

Niederschrift

Sitzung: Verbandsversammlung

Sitzungsnummer: 1/2011

Ort: KRZN, Friedrich-Heinrich-Allee 130, 47475 Kamp-Lintfort

Datum, Zeit: 16.05.2011, 17:00 – 18:40 Uhr

Anwesende

Mitglied/Vertreter (V)	Körperschaft	KRZN
Herr Weiner	Stadt Bottrop	Herr Hermanns
Herr Geise	Stadt Bottrop	Herr Fischer
Herr Nickel (V)	Stadt Bottrop	Herr Willicks
Herr Rüter (V)	Stadt Bottrop	Herr Graner
Herr Brockers	Stadt Krefeld	Herr Pescher
Frau Zielke	Stadt Krefeld	Frau Riedel
Herr Dr. Ruhland	Stadt Krefeld	Herr Lemm
Herr Becker	Stadt Krefeld	
Frau Kersten	Kreis Kleve	
Herr Papen	Kreis Kleve	
Herr Helbing	Kreis Kleve	
Herr Prof. Dr. Klapdor	Kreis Kleve	
Herr Aach (bis TOP 11)	Kreis Viersen	
Herr Wolfers jun.	Kreis Viersen	
Herr Hussag (V)	Kreis Viersen	
Herr Segerath	Kreis Viersen	
Herr Schabrich (V)	Kreis Viersen	
Herr Nabbefeld (bis TOP 11)	Kreis Wesel	
Herr Hundrieser	Kreis Wesel	
Herr Schneider	Kreis Wesel	
Herr Schröder	Kreis Wesel	
Entschuldigt:		
Frau Kamyczek	Stadt Bottrop	Herr VV Dr. Coenen
Herr Lehr (V)	Stadt Bottrop	Herr stv. VV Dr. Müller
Frau Theis	Stadt Bottrop	
Herr Tischler	Stadt Bottrop	
Herr Renner	Stadt Krefeld	
Herr Rundmund (V)	Stadt Krefeld	
Herr Spreen	Kreis Kleve	
Herr Suerick (V)	Kreis Kleve	
Herr Dr. Horst	Kreis Viersen	
Herr Ottmann	Kreis Viersen	
Herr Hötting	Kreis Wesel	
Herr Löding (V)	Kreis Wesel	

Niederschrift

Sitzung: Verbandsversammlung
Datum, Zeit: 16.05.2011, 17:00 – 18:40 Uhr

TOP-Nr.	Thema	Berichterstatter
Öffentliche Sitzung		
1	Feststellung der Beschlussfähigkeit und der ordnungsgemäßen Einladung	Herr Papen
2	Anregungen zur Tagesordnung	Herr Papen
3	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 03.12.2010	Herr Papen
4	Bestimmung eines Mitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift	Herr Papen
5	Bericht über die Behandlung von Beschlüssen, Anregungen und Empfehlungen aus der letzten öffentlichen Sitzung	Herr Papen
6	Eckpunkte des Jahresabschlusses 2010	Herr Hermanns
7	Controllingbericht über das 1. Quartal 2011	Herr Hermanns
8	Jahresabschluss KRZN GmbH 2010 inkl. Prüfung	Herr Hermanns
9	Bericht über die aktuellen Aktivitäten in dem Geschäftsfeld Anwendungen	Herr Pescher
10	Bericht über die aktuellen Aktivitäten in dem Geschäftsfeld Systeme und Netze	Herr Graner
11	Sachstandsbericht Berichtswesen und Controlling	Frau Riedel
12	Mitteilungen und Anfragen	
Nichtöffentliche Sitzung		
13	Bericht über die Behandlung von Beschlüssen, Anregungen und Empfehlungen aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung	Herr Papen
14	Grundstücksangelegenheiten	Herr VV Dr. Coenen
15	Mitteilungen und Anfragen	

Niederschrift

Sitzung: Verbandsversammlung
Datum, Zeit: 16.05.2011, 17:00 – 18:40 Uhr

Öffentliche Sitzung

Zu Punkt 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und der ordnungsgemäßen Einladung

Herr Papen begrüßte die Teilnehmer. Durch Verlesung und Zustimmung zur Verpflichtungsklausel wurden die nicht noch nicht verpflichteten Mitglieder bzw. Stellvertreter der Verbandsversammlung durch den Vorsitzenden verpflichtet.

Anschließend stellte Herr Papen die frist- und ordnungsgemäße Einladung zu dieser Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Er entschuldigte das krankheitsbedingte Fehlen von Herrn VV Dr. Coenen und die urlaubsbedingte Abwesenheit des stv. VV Herrn Dr. Müller.

Zu Punkt 2: Anregungen zur Tagesordnung

Zur vorliegenden Tagesordnung gab es keine Anregungen.

Zu Punkt 3: Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 03.12.2010

Die Niederschrift der Sitzung der Verbandsversammlung vom 03.12.2010 wurde genehmigt.

Zu Punkt 4: Bestimmung eines Mitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift

Zur Mitunterzeichnung der Niederschrift dieser Sitzung wurde Herr Hans-Christian Geise bestimmt.

Zu Punkt 5: Bericht über die Behandlung von Beschlüssen, Anregungen und Empfehlungen aus der letzten öffentlichen Sitzung

Zur schriftlichen Beschlussausführung gab es keine weiteren Wortbeiträge.

Herr Papen schlug vor, dem Gremium die Tagesordnungspunkte 6 - 8 in einem Vortrag vorzustellen. Einwände gegen diese Vorgehensweise bestanden nicht.

Zu Punkt 6 - 8: Entwurf des Jahresabschlusses 2010, Controllingbericht über das 1. Quartal 2011 und Jahresabschluss KRZN GmbH 2010 inkl. Prüfung

Herr Hermanns berichtete zum Entwurf des Jahresabschlusses 2010. Die Folien sind der Niederschrift beigelegt. Herr Hermanns wies darauf hin, dass bei den Aufwendungen und Erträgen Verschiebungen zu beobachten seien, da in 2010 Verträge gekündigt worden seien und Personal erst später als geplant von der KRZN GmbH in das KRZN habe wechseln könne. Bei den investiven Maßnahmen sei man sehr restriktiv vorgegangen. Herr Hermanns sicherte zu, dass ein positives Gesamtergebnis für das Jahr 2010 erzielt werde. Der Jahresabschluss werde bis zur Verbandsversammlung im November fertig gestellt sein.

Die unterjährigen Planungen für das Jahr 2011 konnten aufgrund der gemachten Erfahrungen im Bereich NKf deutlich verfeinert werden. Die Abweichungen zu den Planzahlen seien auf noch nicht zum Stichtag gestellte Rechnungen zurückzuführen. Die Investitionen gerade im Bereich Systeme und Netze seien vermindert getätigt worden, da im ersten Quartal die Behebung von Fehlern im zentralen Systemumfeld im Vordergrund gestanden habe. Bei der KRZN GmbH seien ebenfalls nur geringfügige Planabweichungen festzustellen. Das angestrebte Jahresergebnis könne bei einer weiterhin kontinuierlichen Entwicklung erzielt werden.

Sollten sich die Rahmenbedingungen nicht wesentlich ändern, beabsichtige das KRZN, die Paketentgelte im nächsten Jahr für das aktuelle Leistungsportfolio nicht anzuheben. Bedingung hierfür seien Personal- und Sach-

Niederschrift

Sitzung: Verbandsversammlung
Datum, Zeit: 16.05.2011, 17:00 – 18:40 Uhr

kostensteigerungen gleich oder geringer als 2 % und ein Einwohnerverlust im Verbandsgebiet, der nicht höher als 5000 Einwohner sei. Durch im Drittgeschäft erzielte Deckungsbeiträge könnten die Entgelte stabil gehalten werden. Herr Hermanns gab bekannt, dass mit der Stadt Mönchengladbach erfolgreich eine Verlängerung der Hostnutzung vereinbart werden konnte. Herr Hermanns berichtete in diesem Zusammenhang über die erfolgreiche Vermietung des Gebäudes am Galmesweg an die Softwarefirma Schleupen AG. Der Mietpreis werde die Abschreibungs- und Finanzierungskosten decken.

Herr Papen äußerte seine Zustimmung zu dem vereinbarten Mietpreis, da zusätzliche Deckungsbeiträge wünschenswert seien.

Zu Punkt 9: Bericht über die aktuellen Aktivitäten in dem Geschäftsfeld Anwendungen

Herr Pescher berichtete über die aktuellen Aktivitäten in dem Geschäftsfeld Anwendungen. Die Folien sind der Niederschrift beigelegt.

Aufgrund der knappen Personalressourcen des KRZN gehen leider zurzeit mehr Störungsmeldungen zu NKF ein als gelöst werden können. Herr Pescher erläuterte, dass die gewählte Vorgehensweise, die Jahresabschlussarbeiten in Projekten durchzuführen, zielführend sei. Themen, mit denen sich das KRZN zukünftig verstärkt befassen müsse, seien die Themen Controlling und NKF Gesamtabschluss.

Zu Punkt 10: Bericht über die aktuellen Aktivitäten in dem Geschäftsfeld Systeme und Netze

Herr Graner berichtete über die aktuellen Aktivitäten in dem Geschäftsfeld Systeme und Netze. Die Folien sind der Niederschrift beigelegt.

Herr Graner stellte die Entwicklungen im Bereich Mainframe vor. Für das KRZN alleine wäre der Mainframe für traditionelle Verfahren über das Jahr 2012 hinaus nicht wirtschaftlich zu betreiben. Dies werde erst möglich durch Einnahmen über Verträge mit der ITK Rheinland (Düsseldorf und Neuss) sowie der Stadt Mönchengladbach. Daher sei es weiterhin wichtig, Deckungsbeiträge durch Drittgeschäft mit dem Mainframe zu erzielen. Es ist durchaus vorstellbar, dass der Mainframe über das Jahr 2015 hinaus weiterhin wirtschaftlich für den Betrieb von Datenbanken genutzt werden kann. Gespräche mit der ITK Rheinland und der Stadt Mönchengladbach wurden bereits aufgenommen.

Im Client/Server-Bereich seien nicht mehr die großen Verfahrenszuwächse der letzten Jahre zu beobachten, da bereits viele Hostverfahren abgelöst worden seien.

Herr Prof. Dr. Klapdor fragte, ob der Mainframe für einen wirtschaftlichen Betrieb weiterhin sinnvoll sei und wie viel Vorlauf für einen Wechsel auf eine andere Infrastruktur benötigt werde. Herr Graner gab an, dass die Wirtschaftlichkeit aktuell, gerade unter Berücksichtigung einer Leistungserbringung für die ITK Rheinland, untersucht werde. Ein Wechsel auf eine andere Infrastruktur benötige einen Vorlauf von mindestens drei Jahren.

Weiter ging Herr Graner auf den Bereich Schulen ein, der vermehrt Deckungsbeiträge durch Drittgeschäft erwirtschaftete.

Herr Hundrieser wies darauf hin, dass die vorgetragenen Themen für Laien sehr komplex seien.

Zu Punkt 11: Sachstandsbericht Berichtswesen und Controlling

Frau Riedel berichtete über den Sachstand Berichtswesen und Controlling. Die Folien sind der Niederschrift beigelegt.

Frau Riedel führte an, dass die Anforderung, ein Controlling einzurichten, gesetzlich vorgegeben sei. Controlling würde es ermöglichen, entscheidungsrelevante Kennzahlen zu ermitteln. Frau Riedel erläuterte, dass die bislang verfügbaren Berichte die Basis für das klassische Controlling bilden. Zukünftig sollen Berichte für ein strategisches Controlling verfügbar gemacht werden. Durch standardisierte Berichte für den Verband werde eine hohe Effizienz sichergestellt. Für die Kommunen könnte jedoch mit geringem Aufwand das Layout der Berichte individuell angepasst werden. Für das Berichtswesen und Controlling würden im KRZN die beiden sich ergänzenden Produkte ProfIS und Cognos eingesetzt.

Niederschrift

Sitzung: Verbandsversammlung
Datum, Zeit: 16.05.2011, 17:00 – 18:40 Uhr

Herr Dr. Ruhland fragte, wie das Controlling in die Verwaltung integriert und in welche Prozesse das Controlling eingegliedert sei. Hierauf antwortet Frau Zielke, dass das KRZN lediglich die technischen Voraussetzungen für ein Controlling schaffe, jedoch die Prozesse innerhalb der Verwaltungen eingerichtet werden müssten. Zielvorgaben durch die Politik seien hierfür notwendig. Herr Papen regte an, im Seminar der Verbandsversammlung das Thema Berichtswesen und Controlling nochmals aufzugreifen. Herr Segerath ging auf die Vergleichbarkeit von Kommunen innerhalb von Benchmarks ein. Frau Riedel gab zu bedenken, dass eine Vergleichbarkeit aufgrund unterschiedlicher Produktdefinitionen schwierig werden könne. Zudem würde durch die vom KRZN angebotenen Verfahren nur die technische Seite abgedeckt. Die fachliche Seite müsse noch durch die Kommunen aufbereitet werden. Herr Helbing wies darauf hin, dass die Bestrebungen, eine Vergleichbarkeit herzustellen, auch von der Verwaltung unterstützt werden müsse. Frau Zielke erwiderte, dass die Verwaltungen einen interkommunalen Vergleich nicht scheuen würden, jedoch die heterogenen Strukturen hinderlich für die Vergleichbarkeit seien.

Zu Punkt 12: Mitteilungen und Anfragen

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es keine Beiträge.

Der Vorsitzende schloss den öffentlichen Teil der Sitzung und eröffnete die nichtöffentliche Sitzung.

Herr Papen beendete die Sitzung um 18:40 Uhr.

Kamp-Lintfort, den 17.05.2011

Kommunales Rechenzentrum Niederrhein

gez. Hans-Hugo Papen
Vorsitzender
der Verbandsversammlung

gez. Hans-Christian Geise
Mitglied

gez. Bastian Lemm
Schriftführer